



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

IV. Auflage.



Hedelfinger Riesenkirsche. (Schwarze Knorpelkirsche).

Tafel 10.

2.—3. Woche der Kirschenzeit.

Name und Heimat: Die Kirsche stammt aus Hedelfingen in Württemberg, kam unter dem Namen *Wasserkirsche* nach Hohenheim und wurde von dort aus verbreitet. Auch bei uns hat sie sich erfreulicherweise in letzter Zeit mehr eingeführt und verdient, da sie eine der frühesten Knorpelkirschen ist, die Verbreitung in noch grösserem Umfange.

Gestalt: Sehr gross, stumpf oval, am Stiel abgestumpft, an dem flachen Stempelpunkte, der oft neben der eigentlichen Spitze steht, mehr flach gerundet, an beiden Seiten flach gedrückt. Die Bauchseite zeigt eine flache Furche, die Rückenseite nur eine Linie. — **Stiel:** Lang, mittelstark, hellgrün, steckt in enger, tiefer Einsenkung. — **Schale:** Glänzend, dunkelbraun, in voller Reife fast schwarz, zeigt durchschimmernde halbrote, feine Punkte. — **Fleisch:** Dunkelrot, mit helleren Fasern durchzogen, um den Stein herum fast schwarzrot, etwas weicher als bei anderen Knorpelkirschen. Saft reichlich und dunkelrot, im Geschmack vorzüglich gewürzt, etwas süss.

Der **Baum** wächst kräftig, hochgehend und gesund, Fruchtbarkeit früh und reich.
